

KINOPROGRAMM &
ALLE JÜLICHER
TERMINE

HERZOG

magazin für kultur



MÄRZ:

FERTIG

Abgeschlossen und vollendet, komplett.

Erschöpft, erledigt, am Ende.

Auf die Plätze, fertig, los!

HERZOG

#03 | 2012

kostenlos

www.herzog-magazin.de

Besuchen Sie unser
Infomobil auf dem
Frühlingsfest in Jülich
am 25. März 2012



Sauber, Jülich!

DANK SWJ ÖKOSTROM MIT BRIEF UND SIEGEL.



Vertrauen ist gut, Brief und Siegel sind besser. Deshalb sind alle Ökostrom-Angebote Ihrer Stadtwerke Jülich zweifach von unabhängiger Stelle geprüft, begutachtet und für ökologisch empfehlenswert befunden.

Sowohl der TÜV Nord als auch das OK-Power-Siegel bescheinigen Ihnen, dass Sie mit SWJ Ökostrom 100 % Strom aus erneuerbaren Energien erhalten. Zu einem fairen Preis.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

SWJÜLICH
GmbH
Energie für Ihr Leben

Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich
www.stadtwerke-juelich.de

inhalt

www.herzog-magazin.de

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe 3 – 2012

04 titel

► Ein Herzog auf Abwegen

08 vereine

► Der Kunstverein stellt aus

10 menschen

► Werner Wieczorek - Ein Mann verändert die Stadtbücherei

12 kunst & design

► Fertig werden... Das Dilemma der Künstler

14 theater & kleinkunst

► Grenzlandtheater Aachen - Das Verhör
► Blackout Theater - Vier Männer im Nebel
► Coverett meets Classics

19 kinoprogramm

► Die Muppets
► Bezaubernde Lügen
► Agora
► Kriegerin
► Der Gestiefelte Kater
► Chinese zum Mitnehmen
► The Ides of March

26 musik

► Musikschule Jülich - Tag der offenen Tür

► RockCityJülich rocks again 8
► Jülicher Figuralchor
► SpellOTones & A-Tunes
► Bucket Boys
► In Circles
► Liederabend mit Anna Pehlken
► Swinging Fundus mit Dan Barrett
► Unser Dorf soll Disko werden - Teil 3

37 veranstaltungs-kalender

► alle Jülicher Termine vom 23. Februar bis 31. März

42 kontakt & impressum



Lotto und mehr

Inh.: Andrea Eßer · Kleine Kö 6 · 52428 Jülich · Telefon: 02461 / 53553

Lotto, Tabak, Zeitschriften, Briefmarken, Glückwunschkarten, Prepaidhandyaufladung, Bestellservice und ein freundliches Lächeln.

Fertig

Ein Herzog auf Abwegen

Die abenteuerliche Reise Herzog Wilhelms V. von Jülich nach Frankreich im Jahr 1541

► Von den Jülicher Herrschern gehört er sicherlich zu den bedeutendsten: Herzog Wilhelm V., auch „der Reiche“ genannt. Sein Konterfei zierte die zweite Ausgabe des Magazins „Herzog“. Er lebte von 1516 bis 1592, hat also nahezu das gesamte 16. Jahrhundert, das Jahrhundert der „Renaissance“ erlebt – 54 Jahre davon in Regierungsverantwortung! Sein Leben kann man ohne Übertreibung als bewegt bezeichnen und es war reich an Höhepunkten. Er hat aber auch absolute Tiefpunkte erlebt, hatte also ganz im Sinne Giovanni Trapattonis manches Mal „fertig“. Ein solcher Tiefpunkt stellte die Niederlage im Krieg um das Herzogtum Geldern im Jahr 1543 dar. Kein Geringerer als Kaiser Karl V., in dessen Reich die Sonne nie unterging, war in dieser Auseinandersetzung sein Gegner.

1538 war der junge Wilhelm zum Herzog von Geldern „gewählt“ worden; es war der Wille der Stände gewesen, der Vertreter der Städte und des Adels im Herzogtum Geldern. Wilhelm, äl-

tester Sohn Herzog Johanns III. von Kleve und Herzogin Marias von Jülich-Berg, konnte auf weit zurückreichende Erbansprüche seiner Familie auf das Herzogtum Geldern verweisen. Dieser Umstand hatte aber die Stände weniger interessiert, vielmehr versuchten sie zu verhindern, Teil des habsburgischen Herrschaftsgebietes zu werden. Seit 1477 regierten die Habsburger über das Herzogtum Burgund. Geldern war ein wichtiges Gebiet, um diesen Besitz abzurunden. Die Gelderner fürchteten jedoch um ihre Eigenständigkeit, deshalb gaben sie Wilhelm den Vorzug vor Karl.

Der Kaiser konnte anfänglich mit der Situation leben, wenn er auch über die Entwicklung weniger erfreut war. Den Konflikt gütlich beizulegen, wurde durch etwas Unerwartetes gestört: Wilhelms Vater, Johann III., verstarb 1539 mit gerade einmal 48 Jahren und nun herrschte der junge Herzog über die Territorien Jülich-Kleve-Berg-Geldern-Mark-Ravensberg-Zutphen. So

viel Macht in einer Hand, das war Kaiser Karl V. dann doch zu viel. Wilhelm, seine Mutter und seine Berater träumten jedoch davon, diese Machtfülle zu behalten. Sie gingen das (unkalkulierbare) Risiko ein, auf Konfrontationskurs zu gehen. Das konnte man aber nur wagen, wenn man mächtige Unterstützer fand. Und die fand man – ganz nach dem Spruch „Der Feind meines Feindes ist mein Freund“ – zeitweilig in König Heinrich VIII. von England und in König Franz I. von Frankreich. Beide hatten noch eine Rechnung mit dem Kaiser offen und wollten ihm nun eins auswaschen.

Wie damals üblich, wurden die Bündnisse mit Verheiratungen besiegelt: Anna von Kleve, die Schwester Wilhelms V., heiratete 1540 Heinrich VIII. und Wilhelm V. selbst 1541 Johanna von Navarra, eine Nichte des Königs von Frankreich. Das Bündnis mit Heinrich VIII. war schon geplatzt – er hatte die Ehe rasch wieder auflösen lassen, da er es sich doch nicht mit Karl

verscherzen wollte – als Wilhelm V. auf abenteuerlichen Wegen nach Frankreich reiste, um Johanna von Navarra zu heiraten. Von alledem durfte der Kaiser (vorerst) nichts erfahren. Deshalb brach der junge Herzog am 11. April 1541 in aller Heimlichkeit mit seinem Tross von Schloss Hambach aus auf. Die über 70 Personen reisten bis Paris in kleineren Gruppen auf getrennten Wegen. Zu groß war die Angst, von den Spionen des Kaisers frühzeitig entdeckt zu werden. Tatsächlich wusste Karl V. von Anfang an, dass Wilhelm sich auf den Weg nach Frankreich machte, den Grund für diese Reise ahnte er jedoch zuerst nicht.

Am 20. April traf die Reisegesellschaft in Paris ein. Um am Hof des Königs von Frankreich angemessen auftreten zu können, mussten der Herzog und sein Gefolge erst einmal standesgemäß eingekleidet werden. Wilhelm wurde mit allen erdenklichen Ehren am Königshof empfangen – seine zukünftige Braut bekam er

aber vorerst nicht zu Gesicht. Hinter den Kulissen tobte eine heftige Auseinandersetzung, die damals 13-jährige Johanna von Navarra verspürte wenig Lust einen deutschen Fürsten zu heiraten. Das von dem Soester Künstler geschaffene Brautwerbebild Wilhelms hatte sie anscheinend nicht überzeugt. Auch die Mutter Johannas und einige wichtige Berater des Königs waren von der Verbindung wenig angetan. Da die Hochzeit in Châtellerault im Königreich Navarra stattfinden sollte, musste der Herzog dort ja erst einmal hinreisen. So gewann Franz I. Zeit, seine Familie und seine Berater „auf Linie zu bringen“.

Was nun folgte war eine Sightseeing-Tour zu den französischen Königsschlössern entlang der Loire, die jedem aktuellen Reiseprogramm zur Ehre gereicht hätte; zu nennen sind Fontainebleau, Chambord, Amboise, Chenonceau und Blois. Mit Lustbarkeiten und Prachtentfaltung lenkte man Wilhelm V. davon ab, dass die Vermählung auf des Messers Schneide stand. Schließlich erreichte man am 20. Mai Châtellerault, wo in verschwenderischer Pracht für die Feierlichkeiten eine Zeltstadt aufgebaut worden war.

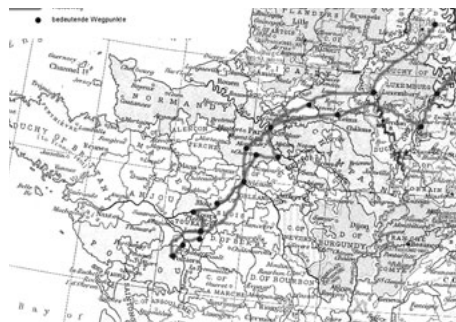
Die Braut musste zwar unter Protest zum Altar getragen werden, die Ehe wurde dennoch geschlossen. Viel hatte der Herzog von diesem Bündnis nicht: Seine junge Ehefrau blieb in Frankreich und die versprochene Unterstützung im Krieg gegen Kaiser Karl V. blieb im entscheidenden Moment aus. Nach dem verlorenen Krieg um das Herzogtum Geldern wurde die Ehe – mit päpstlicher Erlaubnis – übrigens wieder geschieden.

Glaubt man den französischen Quellen hinterließen der Herzog und sein Gefolge keinen guten Eindruck: „Noch mehr als sein schreckliches Lachen missfiel ihr – gemeint ist Johanna von Navarra – an des Herzogs Hofleuten das erschreckliche Saufen, welches nicht eher ein Ende nahm, als biß sie gänzlich von Sinnen

kamen, und todt in die schönen Betten niederfielen, die sie dann auf das ärgste besudelten.“ Auch eine Form des fertig seins.

Wer die Reise des Herzogs nach Frankreich einmal nacherleben möchte, kann dies vom 16. bis 25. April diesen Jahres mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. tun. In einer 10-tägigen Studienreise werden die wichtigsten Etappen der herzoglichen Reise, wie sie vor mehr als 450 Jahren stattgefunden hat, angesteuert. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.juelich-gv.de oder unter Tel. 02461-9376814.

► Guido von Büren



► **Mittwochsclub | Mi 29.02.2012**

ABITUS PRINCIPIS IN GALLIAM

„Die Reise Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg nach Frankreich im Jahr 1541“

Referent: Guido von Büren | Museum Zittelle Jülich & Jülicher Geschichtsverein

Beginn: 19.30 Uhr | **Eintritt frei**

Eventplanung & Konzepte
Büfett · Getränke & Service
Menü & Flying Büfett
Geschirr · Besteck & Equipment
eigene Soßen & Delikates

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail info@service-catering.de

www.service-catering.de



« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »

ANWALTSKANZLEI DR. BECK GBR

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Dr. jur. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
vereidigter Buchprüfer
Gesellschafts-, Wirtschafts-,
Steuer- und Steuerstrafrecht*

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht, Mietrecht*

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Bau-, Sozial- u. Verwaltungsrecht*

Ramón Jumpertz
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Versicherungsrecht, Vertragsrecht*

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Neusser Straße 24, 52428 Jülich
Telefon 02461.93550
Telefax 02461.935510
24h Notdienst: 0177 5459310
www.advobeck.de

*[Schwerpunkte]





Der Kunstverein stellt aus

Kunstvereinsmitglieder präsentieren die Ergebnisse der Workshops 2009 bis 2011

► Linie, Fläche, Farbe, Komposition, Zeichnung, Kalligraphie, Malerei und Druckgrafik. Das alles waren die Inhalte der in den Jahren 2009 bis 2011 vom Kunstverein angebotenen Workshops, deren Ergebnisse jetzt im Hexenturm gezeigt werden. Die Idee, Künstler, die eine Einzelausstellung im Hexenturm hatten, darum zu bitten, ihr Wissen an aktive Kunstinteressierte weiterzugeben, hat Tradition, was Dokumente aus 30 Jahren beweisen. Kursangebote gehören zum Programm des Kunstvereins.



Diese Angebote wieder ins Leben zu rufen, war ein Anliegen des Vorstands, und so wurden die Künstler Leo Brenner, Manfred Bodenhöfer, Denise Lach, Dieter Laue und Helmut Zirkelbach gebeten im Rahmen ihrer Ausstellung einen Workshop anzubieten. Der Anfrage der Kursteilnehmer, die Ergebnisse einem größeren Publikum zugänglich zu machen, entsprach man gern.

Die Teilnehmer/innen Evelyn Bonnet-Kalker, Michael Küpper, Rosy Küpper, Christine Kreutzer, Birgit Leyens, Kirsten Müller-Lehnen, Agnes Mühlstroh, Doris Radloff, Ursula Schäfer, Dorthee Speelberg, Mirjana Stein-Arsic, Christel Wolf und Ursula Wucherer zeigen nun Arbeitsbögen und –ergebnisse, die innerhalb eines Wochenendes, einer Kurswoche oder in 5-6 Einzelterminen entstanden sind. Spannend und ungewöhnlich daran ist, dass es sich bei den Arbeiten um unterschiedliche Seminarkonzepte handelt. Zum Teil sind Blätter im 15-Minutentakt themengebunden erstellt worden, zum Teil wurde dasselbe Motiv mit unterschiedlichsten Materialien ausgeführt, z.B. in Bleistift, Kohle, Tusche, Kreiden, Acryl, zum Teil entstanden die Arbeiten en plein air, z.B. in der Toskana, zum Teil in Gärten und Ateliers im

Raume Jülich, wo von der Feldstaffelei bis zur Grasnarbe alles ins Spiel kam. Manche Kursteilnehmer blieben bei einem Motiv und wählten größere Formate, andere stürzten sich ins Experiment. Bei der Kalligraphie dominierte der feine Haarstrich und um die Acrylfarben in den Fluss zu bringen, kam auch die Wasserspritze zum Einsatz.

Was in kurzer Folge und was als gelungener Tagesabschluss entstanden ist, ist vielfältig, gelegentlich sind Schlussarbeiten auch nachträglich abgerundet worden. Alle Arbeiten sind Zeugnis dessen, was in den Workshops vermittelt wurde, verraten was sich an Möglichkeiten eröffnet, wenn die Gruppe das Spektrum erweitert.

Hans Peter Boehem, Birgit Leyens und Michael Küpper haben Fotos während der Kurse gemacht und steuern mit ihren Bildern dazu bei, dass auch die Stimmung während der Workshops vermittelt wird. Die Bildhängung in den Räumen des Hexenturms soll nach Meinung der Kunstarbeiter ebenfalls die Atmosphäre spiegeln, die typisch für die Werkstattarbeit ist. Der schöne Rahmen, der das Bild ins rechte Licht setzt und seine Eigenart unterstreicht, kann später kommen, wenn sich ein Käufer gefunden hat. Jetzt liegt der Fokus auf der Substanz. Auf Staffeleien, Leitern, Wäscheleinen, eben erst den Trocknungsvorgang abgeschlossen, zeigt sich das Wesentliche nackt.

► **Die Eröffnung findet am 16.03.2012 um 19.30 Uhr im Hexenturm statt.** Die Ausstellung ist täglich außer montags von 15.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Die Ausstellung endet am 25.03.2012.

Drei weitere Ausstellungen werden in diesem Jahr im Hexenturm zu sehen sein.

► **27. April bis 20. Mai 2012 | Dieter Laue**

Vernissage Fr. 27. April | 19.30 Uhr

Für den Kunstverein bietet Dieter Laue einen Workshop an. Er wird die von ihm entwickelte

Maltechnik mit Farbpigmenten, Acrylate und Wasser lehren und mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen erproben. Aus dieser Technik ergeben sich planbare und unerwartete Ergebnisse. Freude am Experiment ist hier ein wichtiges Element des Schaffens.

Kurstermin: geplant 29. Juni bis 01. Juli 2012

Kursort: Alte Weberei Titz-Rödingen

► **7. bis 30. September 2012 | Gunter Schmidt**

Vernissage: Fr. 07. September | 19.30 Uhr

Auch Gunter Schmidt bietet einen Workshop an. Das Thema ist Farbe und Licht. Auf kleinen Formaten wird eine serielle Komposition angelegt. Erste Schichten in Acryl, werden durch Ölschichten und Lasuren verfeinert und beendet. Die entstehenden Arbeiten sind nur als Studien zu betrachten.

Kurstermin: noch nicht bekannt

Kursort: noch nicht bekannt

► **26. Oktober bis 18. November 2012 | Oskar Brunner**

Vernissage: Fr. 26. Oktober | 19.30 Uhr

Zusätzlich bietet der Kunstverein einen **Workshop** mit einem alten Bekannten, mit Manfred Bodenhöfer, an. Manfred Bodenhöfer stellte bereits im Hexenturm aus und leitete 2 Workshops in Jülich und einen Intensivkurs in der Toskana sehr erfolgreich. Sein Kursthema in diesem Jahr ist: Akt in Bewegung - Skizzen nach einem Modell in Bewegung.

Kurstermin: geplant 20. Juli bis 22. Juli 2012

Kursort: noch nicht bekannt

www.kunst-bodenhoefer.de

Neben den Ausstellungen und den Workshops kann man auch mit dem Kunstverein verreisen. Der **Kunstverein unterwegs** heißt diese Sparte und sie führt die Mitreisenden im März nach Düsseldorf zum Besuch der neuen ständigen Ausstellung des „museum kunst palast“. Abfahrt **13. März 2012**, 12.30 Uhr | Preis 27 € bzw. 25 € | Anmeldung und Informationen zu weiteren Reisen unter 02461 / 15 13.



Werner Wieczorek

Ein Mann verändert die Stadtbücherei Jülich

Von der Schwangerschaftsvertretung zum Leiter der Stadtbücherei Jülich - so kann man die steile Karriere von Werner Wieczorek am besten beschreiben.

► Vor zehn Jahren enterte der gebürtige Herzogenrather unsere Hallen zum ersten Mal, damals als Schwangerschaftsvertretung für die stellvertretende Leiterin. Sofort brachte er frischen Wind in die Jülicher Bücherwelt, doch leider war das Zwischenspiel auf einen Zeitraum von drei Jahren begrenzt.



Danach ging's zu einer Softwarefirma für Bibliotheken, wo er die EDV-Praxis für Bibliotheken vorantrieb und deutschlandweit Kollegen weiterbildete. Doch Jülich ließ ihn nicht los: Auf die zwischenzeitlich freigewordene Leiterstelle bewarb er sich und kam zurück. Es ging wie ein Ruck durch das Gebäude – Kultur und Lesekultur in Jülich wurden aufgerüttelt.

Die einzelnen Bereiche der Bücherei wurden modernisiert und der Wohlfühlfaktor integriert: Mit dem neuen Kapitän verschwand zuerst das Schiff aus der Bilderbucke, die „Minis kamen an die Bücher“ und mit frischen Farben hielten der Hörbar und die Kuschecke Einzug. Für die Erwachsenen wurde ein Lesecafé geplant, eingerichtet und eröffnet. Freinach dem Motto „Wir machen uns schön für Sie“ gab es den lang ersehnten und notwendigen neuen Teppich im Kinder- und Jugendbereich. Die Begriffe Schoolcorner und Jugendecke wurden verewigt und mit Leben gefüllt. Ein cooles Graffiti, gemütliche Möbel, die neuen Me-

dien (Konsolen- und PC-Spiele) und die Internetarbeitsplätze machten die Bücherei auch für die Jugendlichen wieder zum „Place to be!“. Dies alles war nur möglich, weil Werner Wieczorek viele Anträge für Landesmittel und Projekte beantragte und gut begründen konnte, sowie etliche Sponsoren für seine Ideen begeisterte, so dass die Stadtverwaltung Jülich nicht über den normalen Etat hinaus „belastet“ wurde.

Überhaupt ist das Thema „Netzwerk“ DAS Steckenpferd des 41-Jährigen: Die Zusammenarbeit und das offene Miteinander mit vielen Institutionen und Vereinen (u.a. Straßengemeinschaft „Kleine Rurstr.“, Arbeitskreis Jülicher Bibliotheken, Jugendheime und Jugendparlament, Kultur ohne Grenzen) ermöglichten viele Projekte, die vielleicht auf eine andere Art finanziell und menschlich nicht zu stemmen gewesen wären.

Auch zu unserem Förderverein und den Vorlesepaten hat er einen sehr guten Draht; Sommerleseclub und Herbstschmökerteam sind mittlerweile durch die hervorragende Zusammenarbeit zu festen und unglaublich beliebten Veranstaltungen geworden.

Aber natürlich wurde auch an der Außenwirkung der Bücherei gefeilt: Eine Präsenz auf der Rheinlandschau, bei den Veranstaltungen im Brückenkopfpark, im Bürgerfunk und vieles mehr brachte die Stadtbücherei bei den Menschen wieder in Erinnerung.

Das alles war nur möglich, weil Werner Wieczorek stets seine volle Arbeitskraft investierte und oft seine private Freizeit opferte. Veranstaltungen wie therapeutische Lesungen mit Hunden in der Bücherei, Frauentag mit Wellnessoase, und „Konsum um jeden Preis“ wurden von ihm mit all seinen Möglichkeiten gefördert. Fördern. Eine absolute Schlüsselqualifikation unseres bisherigen Leiters: Viele Praktikanten haben durch seine Ermunterung ihre

Ideen in der Stadtbücherei einbringen oder verwirklichen können. So werden z.B. noch heute auf den Sachbilderbüchern für die aller-kleinsten Leser die Bildsymbole, die ein Praktikant nur für die Stadtbücherei Jülich entworfen hat, verwendet.

Bei seiner Arbeit hatte er für alle ein offenes Ohr, viele Leser(innen) kommen mittlerweile nicht mehr nur um Medien zu leihen, sondern auch um sich mit ihm auszutauschen. Aber auch die Kolleginnen konnten immer auf seine Ratschläge und Loyalität vertrauen. Nun sagt er sich wohl: „Ich habe fertig in Jülich.“ Auf geht's zu neuen Herausforderungen. Ab dem 01.04.2012 verlegt er seinen Wirkungsbereich in die Stadtbücherei nach Bergheim (leider kein Aprilscherz).

Wir trösten uns damit, dass es sein eigener Wunsch war, nun als Leiter eines komplexeren und größeren Bibliothekssystems weitere neue Projekte umsetzen zu können. Wer so voller Energie ist und vor Motivation strotzt, den soll und darf man nicht ausbremsen, auch wenn wir in Jülich gerne weitere Vorhaben mit ihm gemeinsam umgesetzt hätten. Seine Ideen sind unerschöpflich. Er wird wohl nie „FERTIG“ sein...

► Gaby Lamersdorf, Stadtbücherei

► Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 18 Uhr
Mittwoch 15 - 18 Uhr
Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

► Stadtbücherei Jülich

Kleine Rurstraße 20
Tel: 02461 / 936 363
Online Katalog: <http://buecherei.juelich.de/>

Veranstaltungen der Stadtbücherei und ihren Partnern finden Sie im Veranstaltungskalender.

Fertig werden...

... über das Dilemma der Künstler.

Aquarell von J.W. Schirmer, 1852
mit dem Blick auf das Siebengebirge

► Charly Chaplin ist in Eile. Er schaut aus dem Fenster seines Hotelzimmers, das geht auf den Bahnhof und dort hängt eine Uhr. Die Zeiger rücken vor. Aber der Koffer liegt noch geöffnet auf dem Bett und er sucht seine Sachen zusammen, um ihn zu packen. Als er den Koffer endlich verschlossen hat, schaut an den Seiten etwas heraus, hier ein Hosenbein, dort ein Ärmel. Also aufs Neue öffnen und ordnen, aus dem Fenster blicken. Der Bahnsteig füllt sich, in der Ferne Dampf Wolken, die Lokomotive. Diesmal hängen die Frackschöße heraus. Der Zug fährt ein, Gedränge, der Bahnhofsvorsteher hebt die Kelle. Da nimmt Chaplin die Schere und schneidet alles Herausabhängende ab. So springt er noch gerade eben auf den fahrenden Zug.

Ganz anders der Maler Andre Derain. Er war der Schrecken der Museen und man musste ihm am Ende Hausverbot erteilen. Immer wieder besuchte er seine dort ausgestellten Werke, ging eine Weile vor den Gemälden auf und ab, flanierte wie prüfend an ihnen entlang, um dann eine kleine Palette und Pinsel unter seinem Mantel hervorzuziehen und neue Lichter und Akzente in seine Arbeiten zu setzen.

Fertig werden, das will ja eigentlich jeder. Aber dann hält man das Ergebnis in der Hand und ist enttäuscht. Jetzt ist es in der Welt. Es ist fertig, aber ich bin es nicht. Das Fertige gibt einer Welt der Prozesse Stabilität und Struktur,

aber eben auch Erstarrung und Widerstand. Der Künstler spürt dieses Dilemma unmittelbar. Wie kein anderer fühlt er sich aufgerufen etwas fertig zu machen und schon sieht er sich museal und überholt.

In Aufbruchzeiten wird das besonders spürbar. Lebe schnell und sterbe früh. Ein Motto der Beat-Ära und es waren Stars wie auch Unbekannte, die da nicht fertig werden wollten und früh starben. Das war auch keine Erfindung dieser Generation. Die romantische Rebellion durchzieht die europäische Geistesgeschichte und Protagonisten wie Werther, Lenz oder Baal sind Zeitgeist und tragen die alte Botschaft in das Heutige hinein. Das und anderes haben wir im Gepäck.

Ich bin einmal vom Rheinstädtchen Zündorf südlich von Köln zum Siebengebirge gewandert und habe mich auf dem Hinweg, ganz in der Tradition der Landschaftsmalerei, auf ein unverwechselbares Gebirge zuschreiten sehen. In solchen Darstellungen werden die Stationen des Wegs deutlich gemacht. Blumenwiesen, Wildbach, der Hochwald, die Baumgrenze, Geröllfelder, über allem der Gipfel. Ein abgeschlossenes Ganzes, so als hätte die wachsende Nähe zum Ziel keinen Einfluss auf das Ziel.

Als ich losziehe, liegt das Gebirge wie ein Dreieck in der Ebene, man spürt deutlich den vulkanischen Ursprung. In der Annäherung reihen

sich dann die sieben Gipfel aneinander, Drachenfels, Löwenburg, Ölberg usw. Form und Inhalt werden deckungsgleich, wie in einer Idee oder einer Reklame. Das Siebengebirge.

Nur wenig später wird das Ganze schon plastisch. Schluchten und Täler öffnen sich, Burgruinen modellieren sich aus den Felsen, Farben werden zu Wiesen und Wäldern und das Exemplarische verändert sich zum Anekdotischen. Als ich zum Flüsschen Sieh hinabsteige, dem Letzten, was mich noch vom unmittelbaren Ziel trennt, ist das Gebirge verschwunden. Ein Hügel nimmt mir die Sicht. Das ist nun die Realität. Ich schalte meine Wahrnehmungen auf Nähe und begrenzten Raum. Diese Nähe ist in der europäischen Kunst lange Zeit unbekannt. Vielleicht ein Rasenstück von Dürer. Aber das ist Renaissance, die materielle Aneignung der Welt und von der Statik eines Bestimmungsbusches. Aber das Flüsschen murmelt, der Nachmittag beginnt das Licht warm einzufärben, Halme schaukeln in der Brise, Blütenduft, alles durchdringt sich. Ich setze mich und hole die Thermoskanne aus dem Rucksack. Der Duft von Kaffee mischt sich mit Flusswasser und Blüten, ein Nachtfalter schwebt wie ein Kolibri mit rotierenden Flügelschlägen vor einer Blüte und taucht seinen Rüssel in den Kelch. Ein Idyll. Dass die Welt ein wirbelndes und sich stets erneuerndes Etwas ist, das wissen wir erst von van Gogh. Er lernte einiges von der gerade bekannt werdenden asiatischen Malerei und übersetzte Verwandtes dieser Sehweise in seine Gemälde.

Ich übersetze mir das Idyll wie mit Tusche auf einem gewässerten Papier gemalt. Die Halme des Rieds auf das Trockene, die Rispen lasse ich in der Nässe aufblühen, der Nachmittag füllt mir die Senke tiefen Schatten an. Sie sickern von überall herein, bilden Pfützen und Tümpel und die Thermoskanne ein Schimmern im Gras. Das Flüsschen wieder das reine Weiß. Spätestens seit dem Impressionismus setzt die Auflösung des Festen ein. Geahnt wird das be-

reits in der Romantik, das Hinauszögern des Fertigen und die Aufweichung seiner Grenzen im Phantastischen beginnt. Von hier ab wird es fragil und bewegt und das Fragment und das Palimpsest tauchen auf. Palimpseste sind abgeschabte Pergamente, die wieder neu beschrieben werden. In der Malerei lenken die Spuren auf dem Malgrund den Pinsel in demselben Maße ab, wie der Künstler ihn zu steuern versucht. Neben das Gemalte tritt der Schimmer des Weggeschabten.

Gegen dies Zeitliche hilft der Moment, die Anbetung des Augenblicks. Fertigkeit, nicht Fertigsein. Das ist die Stunde der Virtuosen. Nicht fertig sein, unterwegs sein. Wer denkt da nicht an Eichendorffs Taugenichts? Dieser Geist setzt sich fort in van Goghs Selbstporträt: „Der Maler auf dem Weg nach Tarrascon“. Nicht nur thematisch. Der schlängelnde Duktus, das Auflösen des Lichts in reine Farben, die sich erst auf der Netzhaut zu Klängen mischen, das Unterwegssein als Selbstzweck. Das alles ist schon modern und Prozess und Anti-Idylle. Ob er den Taugenichts gelesen hat? Der britische Maler Francis Bacon zitiert das Motiv hundert Jahre danach und der Lebensweg wird ihm dabei zu einem existenzialistischen Credo. Unterwegs vom Nichts zum Nirgends.

Als ich am Ende des Tages den Rhein wieder sehe, drehe ich mich noch einmal um. Das Siebengebirge liegt wieder wie ein Dreieck auf der sich verdunkelnden Ebene, wieder ganz der große Entwurf, der mich angezogen hatte, um mich dann in die Idylle zu führen. Dieser Wechsel von großem Entwurf und Idylle, von Ausdehnen und Zusammenziehen, geht wie ein Ein- und Ausatmen durch die ganze Kunstgeschichte. Die Zertrümmerung der Form kann zwar befreien, ist aber noch keine neue Form und durch die Idylle führt uns kaum jemand, ohne ins Betuliche oder Ironische zu geraten. Wir bewegen uns durch Antagonismen, um nicht fertig zu werden.

► Dieter Laue



Foto: Kerstin Brandt-Heinrichs

Grenzlandtheater Aachen

Das Verhör

Krimi von John Wainwright
dt. Uraufführung

► Rechtsanwalt Adam Barklay ist der wichtigste Zeuge in einem Mordfall. Von dem Täter fehlt jede Spur. Als Chief Inspector Parker den Anwalt noch abends aufs Polizeirevier bestellt, braucht er lediglich noch schnell ein paar Informationen. Aber im Laufe des Gesprächs kommt ihm immer mehr der Verdacht, dass Barklay selbst der Mörder ist. Die Fragen des Inspektors werden bohrender, haken bei Unklarheiten nach, provozieren Barklay bei widersprüchlichen Aussagen und Antworten. Parker ist fest entschlossen, den Fall noch in dieser Nacht zu lösen. Als dann noch Lilian, die schöne Frau des Anwalts, erscheint, wird sein Verdacht zunächst bestätigt. Doch dann nimmt der Fall plötzlich eine dramatische Wendung...

„Das Verhör“ ist ein raffiniertes, packendes Kammerspiel, das sich durch geschliffene und messerscharfe Dialoge auszeichnet und den Protagonisten Gelegenheit bietet, sich in einem atemberaubenden, nervenzerreißenden Psychoduell zu messen.

► Das Verhör | Sa. 03.03.2012

Grenzlandtheater Aachen Kulturbüro Jülich im Brückenkopf-Park GmbH präsentiert die Theaterreihe „Sehnsucht und Verlangen“ Stadthalle Jülich | 20.00 Uhr | PI 20 € / PII 17 € PIII 14 € | VVK bei Buchhandlung Fischer und online unter www.brueckenkopf-park.de



Blackout Theater

4 Männer im Nebel

Komödie von Tim Firth

► Normalerweise bekämpfen sich Angus, Gordon, Neville und Roy von Montag bis Freitag in ihren Büros – die Vier arbeiten im mittleren Management einer englischen Firma. Doch weil sich dieses Unternehmen – die Penine Quellwasser AG – nicht dem Zeitgeist verschließen mag, schickt sie ihre Führungskräfte zu einem „Teambuilding“-Wochenende in die freie Natur. Das schweißt zusammen. In der Theorie jedenfalls.

Schon kurz nach dem Start läuft die Schnitzeljagd für Erwachsene allerdings aus dem Ruder, weil Neville, der Kapitän des Quartetts, mit der Navigation auf Kriegsfuß steht. Und so stranden die Arbeitskollegen an einem nebligen Novembertag auf einer unbewohnten Insel im Lake District.

Zwar haben sie allerlei Hightech-Geräte zum Campen dabei, was aber nichts nützt, weil der Rucksack mit dem Proviant baden gegangen ist – bis auf ein mickriges, beim Frühstück im Hotel gemopstes Schweinswürstchen. Hunger

und Kälte befeuern die Aggressionen, das Outdoor-Abenteuer der vier Büromenschen mutiert zur munteren Psycho-Schlacht. War es wirklich eine gute Idee, ein Kletterseil und ein macheten-artiges Messer mitzunehmen? Das „Teambuilding“ nimmt Fahrt auf, aber anders als geplant: Die Logiker in der Gruppe verlieren zunehmend den Verstand, und die vermeintlichen Versager wachsen über sich hinaus...

► 4 Männer im Nebel | Sa. 31.03.2012

Komödie von Tim Firth | Blackout Theater Aachen | **Kuba Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.00 Uhr | 10 € / 8 € erm. | VVK im Kuba Büro und bei der Buchhandlung Fischer www.blackout-theater.de



Serious Creek, Brassino & Acoustic 5:

Coverett meets Classics

Kabarett, Pop und Jazz im KuBa

► Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. März spielt das Kabarettduo Serious Creek (Detlev Ernstes und Henning Achenbach) zusammen mit dem Trompetentrio Brassino unter Leitung von Christian Welters und der Band Acoustic 5 mit den Sängerinnen Diana Schulz und Cara Schmitz das Programm Coverett meets Classics. Serious Creek spielt gemeinsame aber auch Solonummern von Kabarett- und Comedygrößen unterschiedlichster Couleur. Die humoristische Bandbreite reicht von Klassikern wie Monty Python, Emil, Jürgen von Manger, Dieter Hallervorden oder Gerhard Polt bis zu eher unbekannten Stücken von Uli Keuler oder einer urigen Schottischen Volkssage. Brassino bedient den gepflegten Blechbläsergeschmack mit Stücken aus dem Bereich Klassik, über Barock bis hin zum Pop. Die Combo Acoustic 5 interpretiert auf kreative und peppige Weise Pop & Dance und Jazzversionen, zum Beispiel mit den Liedern California Girls, Faith, Just the way you are. Wir empfehlen allen Zuschauern: Let's have fun and swing!

► **Coverett meets Classics | Sa. 17.03.2012**

Einlass: 19.30 / Beginn: 20.00 Uhr

► **Coverett meets Classics | So. 18.03.2012**

Einlass: 16.30 / Beginn: 17.00 Uhr

Kabarettduo Serious Creek (Detlev Ernstes und Henning Achenbach) | **Kuba Jülich** | 8 € VVK im Kuba Büro und bei der Buchhandlung Fischer



RAUM FÜR KUNST.

CHRISTO LÜPERTZ UECKER MACK IMMENDORFF REN RONG



Diese und viele andere bedeutende Künstler finden Sie in unseren Räumlichkeiten.



KUNST.shop



KUNST.GALERIE an der Zitadelle · Düsseldorf Str. 12 · 52428 Jülich · Telefon: (02461) 31 317

KUNST.shop · Düsseldorf Str. 10 · 52428 Jülich · Telefon: (02461) 31 317

ONLINE.GALERIE an der Zitadelle · www.galerie-an-der-zitadelle.de



**Apotheke
Bacciocco**
MEHR GESUNDHEIT FÜR
JÜLICH UND UMGEBUNG

IN JÜLICH
AM MARKT

(02461) 2513

IN JÜLICH-
KOSLAR

(02461) 58646

IN TITZ

(02463) 7219

Die Apothekerfamilie Bacciocco

seit 1889 in Jülich am Markt, seit 1979 in Titz und seit 1989 in Jülich-Koslar

**Marktplatz 5
52428 Jülich**

juelich@bacciocco.de

**Landstraße 36a
52445 Titz**

titz@bacciocco.de

**Kreisbahnstraße 35
52428 Jülich-Koslar**

koslar@bacciocco.de

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 h
Do.: 8.00 - 19.30 h
durchgehend geöffnet
Sa.: 8.00 - 14.00 h

Mo. - Fr.: 8.00 - 13.00 h
und 14.30 - 18.30 h
Sa.: 8.30 - 13.00 h

Mo. - Fr.: 8.30 - 12.00 h
und 14.30 - 18.30 h
Mi.: 8.30 - 13.00 h
Sa.: 9.00 - 13.00 h



Dr. med. dent.
Ralf Fabry
Zahnarzt mit
Tätigkeitschwerpunkt
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich
Telefon: 02461-2818

Wir sind für Sie da:

Mo 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Di 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 8.15 - 12.00 Uhr

Do 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Fr 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

www.juelich-zahnarzt.de



CEREC 3D

- zahnfarbene Keramikfüllungen
und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

**KINDER
KINO**

18/19

Mo 05. März



Die Muppets

USA 2011 | **Regie:** James Bobin | **Darsteller:** Jason Segel, Amy Adams, Chris Cooper, Zach Galifianakis, Rashida Jones, Dahlia Waingort, Neil Patrick Harris, Katy Perry | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 16.30 Uhr
Beginn: 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 109 min. | **Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**

► Walter (ein neuer Muppet!) ist der größte Muppets-Fan der Welt. Mit seinen Freunden Gary (Jason Segel) und Mary (Amy Adams) macht er Urlaub in Los Angeles und findet zufällig heraus, dass der fiese Ölmagnat Tex Richman (Chris Cooper) das alte Theater der Muppets dem Erdboden gleich machen will, weil er in der Nähe Ölvorkommen wittert.

Die drei fackeln nicht lange und helfen dem aufgebrachten Frosch Kermit, die verrückte Truppe von einst wieder zusammen zu trommeln, um das Theater zu retten. Doch das ist leichter gesagt, als getan ...

Sie sind wieder da - DIE MUPPETS! Mit Spannung erwarten Fans weltweit die bühnenreifen Auftritte von Kermit, der Frosch, Miss Piggy, Fozzie, Gonzo, das Tier, Waldorf & Statler und all den anderen Muppets! Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit den liebenswerten, verrückten und einzigartigen Showtalenten und vielen, bekannten Stars aus der Film- und Musikbranche in außergewöhnlichen Cameos.



QR-Code direkt zum Filmtrailer
oder www.disney.de/muppets



www.dpvb.de

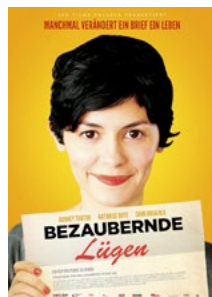
DPvB - Veranstaltungstechnik

BESCHALLUNGSTECHNIK LICHTTECHNIK
BEAMER UND LEINWÄNDE BÜHNENTECHNIK

Kühlstraße 20 Tel.: 02461 / 98 80 94
52428 Jülich Fax: 02461 / 34 27 04

Ticket Reservierungen online unter www.kuba-juelich.de oder Montags von 12-15 Uhr telefonisch unter 02461-346 643

Mo 05. März



Bezaubernde Lügen

Frankreich 2010 | **Originaltitel:** De vrais mensonges | **Regie:** Pierre Salvadori | **Darsteller:** Audrey Tautou, Nathalie Baye, Sami Bouajila, Stéphanie Lagarde, Judith Chemla, Cécile Boland, Didier Brice | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 105 min. **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

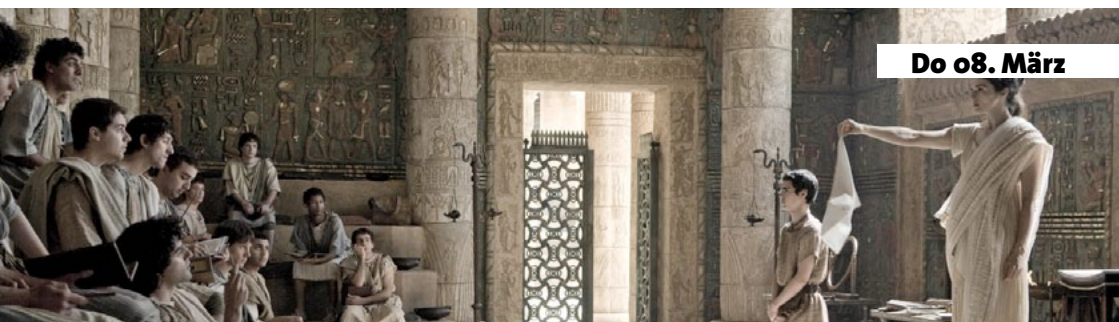
► Für die 30-jährige Émilie ist ihr Friseursalon mehr als nur ein Ort zum Haarschneiden. Voller Wonne mischt sie sich in das Leben ihrer Kundinnen, Angestellten und Freundinnen ein. Und meistens tut sie es mit Erfolg, egal ob es um den richtigen Schnitt oder Rat in Liebesfragen geht. Nur ihrer Mutter Maddy, die von ihrem Mann verlassen wurde und ihre Lebensfreude verloren hat, scheint sie nicht helfen zu können. Eines Tages erhält Émilie einen anonymen Liebesbrief - dass er von Jean stammt, der als Hausmeister in ihrem Friseursalon arbeitet und zu schüchtern ist, um sich ihr zu offenbaren, ahnt sie nicht. Die gefühlvollen Zeilen beeindruckten Émilie so wenig, dass sie kurzerhand im Papierkorb landen. Doch dann kommt ihr eine Idee: Warum nicht ihrer Mutter eine Freude damit machen? Gesagt, getan. Maddy lebt wieder auf, als sie die scheinbar an sie gerichteten Worte liest. Doch Émilie freut sich zu früh über den Erfolg, denn Maddy wartet voller Sehnsucht auf weitere Zeichen von ihrem anonymen Verehrer ...

Obwohl er fast ausschließlich romantische Komödien dreht, hat Pierre Salvadori eine besondere Vorliebe für die feinen, unsichtbaren Abgründe des ganz normalen Lebens: kleine Verletzungen, die man anderen zufügt, obwohl man es eigentlich gut meint; Zorn, wo in Wahrheit Liebe ist; heimliche Eifersucht zwischen Mutter und Tochter. Seine Helden sind nie nur Grundgut oder abgrundtief schlecht, und so entwickelt er auch in seinem neuen Film BEZAUBERENDE LÜGEN eine Liebesgeschichte, die tiefgründiger ist, als es auf den ersten Blick erscheint. Vor der sonnigen Kulisse eines Hafenstädtchens am Mittelmeer bezaubern Audrey Tautou („Die fabelhafte Welt der Amélie“), die vierfache César-Preisträgerin Nathalie Baye sowie Sami Bouajila.

QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
oder www.bezauberndeluegen-film.de



Do 08. März



Sondervorstellung zum Internationalen Frauentag:

Agora

Spanien 2009 | **Regie:** Alejandro Amenábar | **Darsteller:** Rachel Weisz, Max Minghella, Oscar Isaac, Michael Lonsdale, Ashraf Barhom | **FSK:** ab 12 **Einlass:** 17.30 Uhr | **Beginn:** 18.00 Uhr | **Laufzeit:** 127 min. **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Eine gemeinsame Veranstaltung des Evangelischen Erwachsenenbildungsreferats im Kirchenkreis Jülich, Frauen-Netzwerk Jülich, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Jülich und des KUBA.



► Alexandria im Jahr 391 nach Christus. An der neuplatonischen Schule lehrt die ebenso schöne wie kluge Philosophentochter Hypatia (Rachel Weisz) Mathematik und Astrologie. Bei ihren Schülern ist die selbstbewusste Wissenschaftlerin sehr beliebt, ihre männlichen Kollegen aber beobachten sie mit Argwohn.

Nicht nur weil sie eine Frau ist, sondern auch weil sie äußerst moderne Thesen vertritt. Mit wachsender Leidenschaft widmet sich Hypatia den elementaren Fragen des Sonnensystems - und das lange vor Kopernikus und Galileo! Mit ihren Erkenntnissen erntet sie jedoch nicht nur Respekt und Anerkennung, sondern zieht den Groll der erstarkenden Christen auf sich.

Als es in der altägyptischen Weltstadt zwischen Heiden und Christentum zum Glaubenskrieg kommt, gerät Hypatia zwischen die Fronten. Statt sich in die schützenden Arme der

Liebe zu retten, stürzt sie sich in ihren ganz persönlichen Glaubenskrieg und kämpft für das einzig gültige Prinzip ihrer Lehre: das Ideal der Wahrheit!

Alejandro Amenábar, der mit seinem oscarprämiierten Drama „Das Meer in mir“ oder auch „The Others“ bewies, wie unglaublich authentisch und ergreifend er persönliche Schicksale auf die Leinwand bannen kann, schlägt mit AGORA - DIE SÄULEN DES HIMMELS ein dunkles Kapitel aus der Anfangszeit unserer abendländischen Kultur auf. Das bildgewaltige, bewegende Epos stellt dabei wieder auch eine Person in den Mittelpunkt und erzählt die wahre Geschichte der Hypatia, einer gelehrten Frau im Spannungsfeld von Platonismus und Christentum.

► im Anschluss internationales Buffet

QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
oder www.agora-derfilm.de



Mo 12. März



Kriegerin

Deutschland 2011 | **Originaltitel:** Combat Girls | **Regie:** David Wnendt **Darsteller:** Alina Levshin, Jella Haase, Sayed Ahmad Wasil Mrowat, Gerdy Zint, Lukas Steltner, Uwe Preuss, Winnie Böwe | **FSK:** ab 12
Einlass: 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Länge:** 103 min.
Eintritt: 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**



► Marisa (Alina Levshin) ist Anfang 20, Neonazi und rast durch ihre Welt wie ein offenes Rasiermesser. Sie ist aggressiv und schlägt zu, wenn ihr jemand dumm kommt. Sie hasst Ausländer, Politiker, den Kapitalismus, die Polizei und alle anderen, denen sie die Schuld daran gibt, dass ihr Freund Sandro (Gerdy Zint) im Knast sitzt und dass alles um sie herum den Bach runter geht: Ihr Leben, ihre Stadt, das Land und die ganze Welt.

Dieser Sommer hält noch mehr Ärger für Marisa parat: Die bürgerliche Svenja (Jella Haase), 15, drängt in Marisas Clique, und der afghanische Flüchtling Rasul (Sayed Ahmad Wasil Mrowat), 14, sucht sich ausgerechnet ihren Badesee zum Schwimmen aus. Als die Welten der Drei aufeinander prallen, setzt sich eine Kette von Ereignissen in Gang, die ihr Leben auf den Kopf stellt.

Regisseur und Drehbuchautor David Wnendt recherchierte viele Jahre über das brisante Thema Rechtsextremismus in der heutigen Jugend, um einen Film zu schaffen, der das Milieu und seine Charaktere realistisch darstellt. Der Film klärt auf, ohne vordergründig pädagogisch zu sein. Er vermeidet die gängigen Klischees von Bomberjacks und Springerstiefeln. KRIEGERIN ermöglicht ein wirkliches Verstehen, ohne die Taten der Figuren zu entschuldigen.

QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
 oder www.kriegerin-film.de



Ticket Reservierungen online unter www.kuba-juelich.de oder Montags von 12-15 Uhr telefonisch unter 02461-346 643

Mo 19. März



Der Gestiefelte Kater

USA 2011 | **Originaltitel:** Puss in Boots | **Regie:** Chris Miller
Darsteller: (Stimmen) Benno Fürmann, Elton, Andrea Sawatzki, Christian Berkel **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 16.30 Uhr
Beginn: 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 90 min. | **Eintritt:** 3 €
KuBa-Kino



► Der Gestiefelte Kater war nicht immer nur der getreue Wegbegleiter des tollkühnen Ogers Shrek. Schon vor ihrem denkwürdigen und folgenreichen Zusammentreffen im Wald von „Weit Weit Weg“ hat der selbstbewusste Kater aufregende Abenteuer erlebt. Darnals war der Gestiefelte Kater noch mit seinem Kumpel Humpty Dumpty unterwegs - bis dieser den stolzen Kater skrupellos verriet.

Jahre später trifft der Kater wieder auf seinen ehemaligen besten Freund, der gerade dabei ist, mit der rassigen Kitty Softpaws einen waghalsigen Plan auszuhecken: Sie wollen die Gans stehlen, die goldene Eier legt. Das ist allerdings leichter gesagt als getan, wie das widerwillig vereinte „Trio Infernale“ nur allzu schnell feststellen muss ...

Endlich kommt unser Kultkater und Traum aller Katzen mit einem eigenen Film auf die

große Leinwand! Shreks treuer Wegbegleiter, der Gestiefelte Kater, kehrt in Zorro-Manier in die Kinosäle zurück. Nach dem Abschied der Shrek-Saga mit „Für immer Shrek“ hat mit DER GESTIEFELTE KATER eine der beliebtesten Figuren aus dem Shrek-Universum ihren großen Auftritt. Unter der Regie von Chris Miller („Monsters vs. Aliens“, „Shrek der Dritte“) nehmen der umwerfend charmante Gestiefelte Kater, seine sexy Herzdame Kitty Softpaws und der kugelige Humpty Dumpty den Zuschauer mit auf eine einmalige Animations-Reise: Sagenhafte Abenteuer, großartige Bilder, irre-witzige Gags und eine aufregende Story sind in dem Familienspaß von DreamWorks Animation garantiert ... und werden nicht nur Katzenliebhaber zum Schnurren bringen!

QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
 oder www.dergestiefeltekatere-film.de



Kino im Kuba wurde im November 2011 mit dem KinoProgrammpreis der Film- & Medienstiftung NRW ausgezeichnet

Mo 19. März



Chinese zum Mitnehmen

Argentinien/Spanien 2011 | **Originaltitel:** Un cuento chino | **Regie:** Sebastián Borensztein | **Darsteller:** Ricardo Darín, Ignacio Huang, Muriel Santa Ana, Pablo Seijo, Iván Romanelli, Vivian El Jaber, Enric Rodríguez
FSK: ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 93 min.
Eintritt: 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Roberto (Ricardo Darín) führt ein Eisenwarengeschäft und ist ähnlich verbohrt wie die Schrauben, die er verkauft. Ein notorischer Einzelgänger, der nichts und vor allem niemanden zu nahe an sich heran lässt. Doch dann platzt Jun (Ignacio Huang) in sein langweiliges Leben und krempelt es komplett um.

Denn Jun spricht kein Wort Spanisch, ist gerade erst in Argentinien angekommen und auf die Hilfe anderer angewiesen. Widerwillig nimmt Roberto den Chinesen unter seine Fittiche, um ihm den Start in ein neues Leben zu ebnet. Und findet dabei einen Ausweg aus seinem eigenen, tristen Dasein.

Unter der Regie von Sebastián Borensztein läuft Argentinien Superstar Ricardo Darín in dieser warmherzigen Komödie erneut zu Hochform auf: Er spielte bereits die Hauptrolle im Film „In ihren Augen“, der 2010 den Oscar als

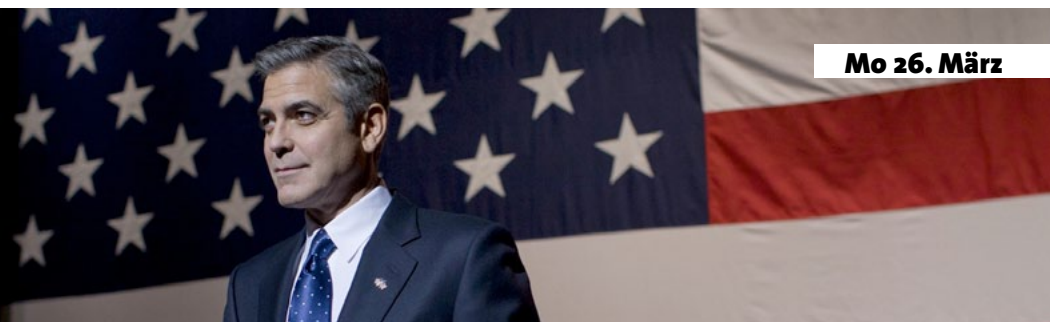
bester ausländischer Film erhielt. Nach dem großartigen Erfolg in Argentinien und Spanien gilt CHINESE ZUM MITNEHMEN bereits jetzt als erfolgreichste Latino-Produktion des Jahres.



QR-Code direkt zum Filmtrailer
 oder www.chinesezummitnehmen.de



Mo 26. März



The Ides of March

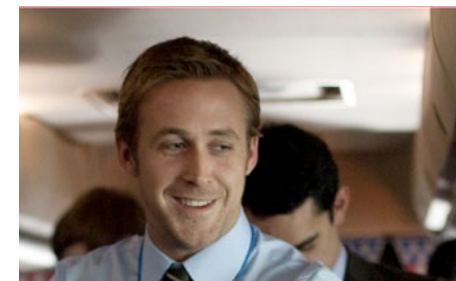
USA 2011 | **Regie:** George Clooney | **Darsteller:** Ryan Gosling, George Clooney, Evan Rachel Wood, Paul Giamatti, Marisa Tomei, Philip Seymour Hoffman, Max Minghella, Jeffrey Wright | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 97 min. | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt
KuBa-Kino

► Stephen Meyers (Ryan Gosling) ist ein ausgemachter Karrieretyp. Bereits mit Anfang 30 organisiert er die Wahlkampagne des US-Präsidentenskandidaten Mike Morris (George Clooney). Stephens Auftreten ist selbstbewusst, seine Strategien ausgeklügelt. Leidenschaftlich tritt er für seine Ideale ein. Eines ist klar: Stephens Laufbahn zeigt steil nach oben. Selbst eine Affäre mit der jungen Praktikantin Molly (Evan Rachel Wood) lässt ihn seine Ziele nicht aus den Augen verlieren.

Aber sein eitler Ehrgeiz ist zugleich auch Stephens große Schwachstelle, die ein alter Hase der Gegenseite gnadenlos ausnutzt, um ihm eine perfide Falle zu stellen. Und so ist Stephen plötzlich gezwungen sich zu entscheiden: zwischen Karriere und Idealen, Herz und Verstand, Sieg oder Untergang...

George Clooney, Oscar-prämierter Darsteller und umjubelter Publikumsliebbling, stellt er-

neut seine Klasse als Regisseur und sein Gespür für die Themen unserer Zeit unter Beweis. Gemeinsam mit einem Ensemble hochkarätiger Kollegen beleuchtet er die verborgenen Mechanismen der Macht im US-amerikanischen Polit-Zirkus. Eine grandios erzählte Story voll knisternder Spannung bis zum überraschenden Finale.



QR-Code direkt zum Filmtrailer
 oder www.theidesofmarch.de





Hier ist Musik drin!

Tag der offenen Tür in der Musikschule der Stadt Jülich

► Die Musikschule der Stadt Jülich lädt alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Die gesamte Palette des Unterrichtsangebotes der Musikschule wird an diesem Tag dargeboten. Schwerpunkte sind der Unterricht im Elementarbereich, der Instrumentalunterricht und das Musizieren in unterschiedlichen Gruppen.

1973 gegründet, unterrichten derzeit 24 Lehrkräfte ca. 500 Schüler im schuleigenen Gebäude. 11 Unterrichtsräume für den Instrumentalunterricht, 2 Räume für Großgruppenunterricht (z. B. Musikalische Früherziehung und Ensembles des Populärmusikbereichs), eine Aula und ein Kammermusiksaal, welche beide mit Konzertflügeln ausgestattet sind, ermöglichen einen optimalen Unterricht sowie regelmäßig stattfindende Vorspielstunden und Konzerte. Bei den Unterrichtsdemonstrationen im Elementarbereich heißt es auch diesmal wieder „Mach mit – mach Musik mit uns!“ für Kinder im Alter von 4-9 Jahren. Von 15.15 – 15.45 Uhr finden Mitmachaktionen für 4-5-jährige, von 16.00 – 16.30 Uhr für Kinder im Grundschulalter unter Mitwirkung des Orffspielkreises und der Früherziehung (2. Jahr) in der Aula statt. Eine Beratung für den Elementarbereich wird von 16.00 – 17.30 Uhr in Raum 22 angeboten, zusammen mit der Möglichkeit, die Instrumente des Elementarbereichs auszuprobieren. Von Montag, 05. März bis Mittwoch, 21. März, besteht die Gelegenheit zu Unterrichtsbesuchen im Elementarbereich. Die Termine sind im Internet unter www.juelich.de/musikschule zu finden.

Als Entscheidungshilfe für künftige Instrumentalisten ist der offene Unterricht am Tag der offenen Tür mit allen im Angebot stehenden Instrumenten gedacht. Zur Zeit sind das Violine, Viola, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Klavier, Keyboard, E-Gitarre, Folkgitarre, klassische Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Percussion. Ob der Unterricht eher klassisch oder pop-/jazz-musikalisch ausgerichtet wird, hängt dabei von der Absprache des Schülers mit seinem Lehrer sowie natürlich auch von der Wahl des Instruments ab. Das Instrumentalunterrichtsangebot richtet sich auch an Erwachsene, welche früher erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten wieder auffrischen wollen oder im fortgeschrittenen Alter ein Instrument neu erlernen wollen. Fachlehrer stehen mit Rat und Tat beim „Schnuppern“ zur Seite und geben gerne gezielte Informationen zu Methoden des Unterrichts, Besonderheiten beim Erlernen des Instruments oder zum Instrumentenkauf. Beim Tag der offenen Tür treten darüber hinaus zahlreiche Ensembles der Musikschule auf und unterhalten mit Beiträgen aus Klassik, Rock und Jazz. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

► Wolfgang Riedel

► Weitere Informationen unter 02461 / 936 50
Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr

► **Tag der offenen Tür | So. 05.03.2012**
Musikschule Jülich | **Schulgebäude Schirmerstraße / Ecke Schützenstraße** | 15.00 - 18.00 Uhr

Rockcity Jülich Rocks again 8

Eine Kooperation des Jugendparlaments der Stadt Jülich mit dem KuBa Jülich.



► Hallo, wir, das heißt das Jugendparlament der Stadt Jülich, wollen an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen uns vorzustellen.

Einige werden uns schon beobachtet haben, als wir beispielsweise im letzten Jahr Unterschriften gesammelt haben, um den Erhalt der Zelt-disco an Weiberfastnacht zu „erstreiten“. War ja auch wieder ein voller Erfolg.

Aber auch sonst waren wir im letzten Jahr aktiv, und wollen es auch dieses Jahr wieder sein. Starten werden wir mit „aktiver“ Öffentlichkeitsarbeit und dazu haben wir an einem Arbeitswochenende im Vennhaus in der Eifel ein mega gutes Plakat und einen Flyer entworfen, die ihr nun überall in der Stadt und in den Schulen sehen müsstet.

Am Samstag, den 10. März ist die Rockcity im könnt, denn es sind wieder coole Bands dabei. Und natürlich auch wir, um nicht nur für eure gute Stimmung zu sorgen, sondern Backstage für die Bands ebenfalls.

► Euer Jugendparlament

► **Rockcity Jülich Rocks again 8 | Sa 10.03.12**
Kuba Jülich | mit Koroded, Not to Scale, Kossowski, A Drop in the Ocean, Schlagsaite und Glückskind | Einlass: 15.30 Uhr / Beginn: 16.30 Uhr / Ende: 22.00 Uhr | 5 €



Koroded



Not to Scale



Kossowski



Musikalische Reise in die Romantik

Jülicher Figuralchor e.V.

► In die Welt des Gefühls und des Wunderbaren, der unendlich gerichteten Sehnsucht nach Heilung und Zusammenführung von Gegensätzen zu einem harmonischen Ganzen, also in die Welt der Romantik, möchte der Jülicher Figuralchor unter der Leitung von Ilona Baum, bereichert durch die solistischen Beiträge von Susanne Trinkaus (Geige) und Olga Hensen (Klavier), in seinem diesjährigen Konzert am 10. März 2012 um 20.00 Uhr in der Jülicher Schlosskapelle hinführen.

Im Vorfeld erarbeiteten sich die Sängerinnen und Sänger Liedgut von Robert Schumann, Fanny Hensel, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Peter Cornelius. Die namhaften Komponisten jener Zeit vertonten die Poesie ihrer Dichterkollegen, darunter Gedichte von Joseph von Eichendorff, Ludwig Uhland, Eduard Mörike, Johann Wolfgang von Goethe und Emanuel Geibel. Sie vertonten diese Gedichte nicht als vorherrschendes Strophenlied, d. h. Melodie und Begleitung gelten für alle Strophen, sondern erweiterten sie zum variierten Strophenlied, so dass sich Melodie und Begleitung nur in einigen Strophen ändern. Beispielsweise komponierte R. Schumann zahlreiche Lieder, die sehr eng an der literarischen Vorlage waren, und zeichnete deren Romantik mit ganz neuen

Klangfarben nach. Dem Klavier als alleinige Liedbegleitung kommt hier eine bedeutende Rolle zu.

Die bekannten Jülicher Musikerinnen Olga Hensen und Susanne Trinkaus, welche durch ihr Können die Zuschauer immer wieder begeistern, runden das Programm mit kammermusikalischen Vortragsstücken von R. Schumann ab.

Nach einem Konzert ist immer ein guter Zeitpunkt, als Sänger/in neu einzusteigen. Dazu möchte der Chor alle Interessenten herzlich einladen. Die Proben finden jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Musikraum der Zitadelle Jülich statt (nicht an Feiertagen und in den Schulferien). Nähere Informationen gibt es im Internet (www.juelicher-figuralchor.de) oder bei Felicitas Ullwer Tel.: 02461/59931.

► Musikalische Reise in die Romantik

Sa 10.03.2012

Jülicher Figuralchor e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20.00 Uhr | Erwachsene: 9 € / Schüler und Studenten: 6 € / Kinder (bis 14 Jahren) in Begleitung Erwachsener: Eintritt frei VVK bei Buchhandlung Fischer und Chormitgliedern des Figuralchores

SpellOTones & A-Tunes

CD-Release & other Covers



► Am 10. März 2012 öffnet das Dietrich Bonhoeffer Haus wieder seine Tore für ein weiteres Abend-NoiseLess Konzert.

Als musikalische Gäste begrüßen wir die Formation „A-Tunes“ aus Grevenbroich. Sie sind die ersten von einer Reihe Musikern aus Grevenbroich, die dieses Jahr das NoiseLess Motto „Grevenbroich meets Jülich“ mitgestalten. A-Tunes ist eine Coverband der etwas anderen Art. Schon etwas außergewöhnlich mit 2 akustischen Gitarren, Keyboard, Bass und Drums. Von Aerosmith über BAP, Clapton bis Zappa, alles wird angepackt und individuell angepasst. Nicht die typische TOP 40 Band, sondern etwas für die Ohren und fürs Herz. A-Tunes kopieren nicht, sondern bringen in die Songs ihre eigene Note ein. Gute handgemachte Musik, die das Publikum in ihren Bann zieht. Als Musiker begrüßen wir: Hartmut Deußen (Gitarre, Vocals), Rüdiger Bach (Gitarre, Vocals), Michael Westermann (Keyboards, Vocals), Achim Schäfer (Bass), Holger Hagen (Gitarre, Vocals) und Thomas Wagenländer (Drums, Vocals).

Vorab wird jedoch das bekannte und sehr beliebte Jülicher Duo SpellOTones auftreten. Auf den Schwingen von Wörtern und Klängen lassen sich Norbert Garitz (Keyboard) und Arne Schenk (Gitarre, Gesang) alias „SpellOTones“ durch die Weiten ihrer musikalischen Welten tragen. Keyboard und Gitarren der „SpellOTones“ verweben ihre Riffs und Rhythmen, Harmonien und Melodien zu einem fliegenden Tonteppich, der die Zuhörer in andere Sphären und Dimensionen trägt. Hier erwartet Sie eine Welt, in der die Freundschaft auch über Widrigkeiten hinaus zählt und die Liebe mehr als nur ein Gefühl ist, aber wo auch das Geheimnisvolle, Unheimliche, Namenlose wartet...

Die NoiseLess Veranstalter freuen sich außerordentlich, die erste CD der beiden, „Shadow Avenue“, präsentieren zu dürfen.

► SpellOTones & A-Tunes | Sa. 10.03.2012

NoiseLess Concerts | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 7 €

Bucket Boys

The sound of desert and dust



► Und immer noch im offenen Cadillac unterwegs durch die Wüste, mit glasigen Augen den Blick Richtung untergehende Sonne. Im Kofferraum die Pumpgun und genug Sixpacks für einen langen Ritt...

Gegründet im Oktober 1995, sind sie seit April 1996 unterwegs: Quer durch Deutschland, BeNeLux und Frankreich - die BUCKET BOYS. Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang - it's only Rock'n Roll, but they like it. The sound of desert and dust - well, they like it too. Immer auf der Suche nach dem Titty-Twister, genießen die BUCKET BOYS ihre umfangreichen Touren und präsentieren die Songs ihrer CDs.

Ihren ursprünglichen Sound, der stark von Herman Brood beeinflusst war, haben die BUCKET BOYS stetig weiterentwickelt. Heute ist ihre Mischung aus Rock, Blues, Country und TexMex der ideale Soundtrack für gelassen gerollte 55

Meilen in der Stunde auf staubigen Highways, immer weiter in Richtung der untergehenden Sonne. Seit Ende 2005 präsentieren die BUCKET BOYS ihr Programm zusätzlich auch in einer „unplugged“-Version - weitere Wegzehrung für die Wüstenwanderung.

► **Konzertdaten zur aktuellen „KILLIN'N'CHILLIN“-Tour** gibt es unter **www.Bucket-Boys.com**

► **Besetzung:**

Michael Lange (leadvox / piano & organ)
Helge Lange (guitar / vocals)
Andreas Kehren (bass / vocals)
Joe Vander (drums)
special guest: Petra Lange (vocals)

► **The Bucket Boys | Sa 10.03.2012**

Live Music | **Lynchs Irish Pub** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt frei

- ausführliche Beratung und Aufklärung
- kostenlose Nachbetreuung
- modernste Desinfektions-/Sterilisationsverfahren
- grosse Auswahl an Schmuck und Accessoires
- Piercing auch ohne Termin
- Surfacepiercing & Micro Dermal
- Samstags auch Tattoos (nach Absprache)



BODYPIERCING

Dr. Rubenstraße 36, 41836 Hückelhoven, 0 24 33 - 444 35 1, www.needles-and-pearls.de

Öffnungszeiten:
Di bis Fr: 14.00 - 20.00
Sa: 12.00 - 16.00

SIE HAT EINEN MANN VOR DER TODESSTRAFE GERETTET.

AUCH DU KANNST GROSSES BEWEGEN. SEI DABEI UND WERDE TEIL DER GRÖSSTEN MENSCHENRECHTSBEWEGUNG DER WELT. MIT DEINER UNTERSCHRIFT. DEINER SPENDE. DEINEM EINSATZ. AMNESTY.DE/50JAHRE

50 JAHRE
AMNESTY
INTERNATIONAL



Fertig für die Release Show!

In Circles präsentieren ihre neueste Schöpfung „Void of Illusion“. Ein Abend mit großartigen Bands.

► In Circles

Die Hardcore Newcomer Band In Circles hat nach einem Jahr Bestehen ihr erstes Demo und zahlreiche Gigs quer durch's eigene Land, außerdem eine Osteuropa Tour und Auftritte in den UK vorzuweisen. Kurz vor Ende des Jahres waren sie im Studio und haben ihre neue Platte „Void of Illusion“ aufgenommen. Diese ist noch weit dunkler, technischer und brachialer als das erste Demo und wird am 24. März 2012 im Kuba Jülich präsentiert.

► AYS

Zu AYS kann man eigentlich nicht mehr viel sagen, denn jeder, der nur hin und wieder mal eine Hardcore Show besucht, sollte diese Jungs kennen. Über die Jahre haben sie ihren Sound immer weiter auf Touren durch beispielsweise Europa, Malaysia oder Australien ausgefeilt und zählen jetzt wohl zu Deutschlands Top-Bands! Diese Band ist ein Muss!

► Eisberg

Die Jungs aus England, Luxemburg und Österreich haben in den letzten Jahren ihren Stempel auf der europäischen Hardcore-Szene hinterlassen. Schneller, intensiver, angepisster SxH Hardcore! Checkt ihre Dates, denn zur Zeit sind sie in Deutschland auf Tour!



► Isolated

Isolated sind wohl in Sachen melodioser Hardcore eine der größten englischen Versprechungen! Im Februar sind die Jungs im Studio um ihre neue EP zu recorden. Wer also auf Bands à la Modern Life Is War oder Life Long Tragedy steht, sollte sie nicht verpassen! SAHC!

► Gone to waste

Warburg ... Heimat der Jungs von GONE TO WASTE. Erst vor kurzem kam die neue Scheibe „Another Brick“ über Survival Records auf den Markt, wer diese bereits kennt weiß, dass er von den Jungs brachialen HC Sound mit einer Menge Energie erwarten darf!

► Grappler

Junge melodioser Hardcore Band aus London, welche schon mit Bands wie More Than Life oder Dead Swans die Bühne teilen durfte. Geheimtipp!



► In Circles | Sa 24.03.12
Release Show | Kuba Jülich
Einlass: 17.00 Uhr / Beginn:
18.00 Uhr | 6 €

Aus Liebe

Nuancen und Farben der Liebe in Werken von Chopin/Viardot, Rachmaninow, Szymanowski, Strauss



► Liederabend mit Anna Pehlken, Sopran, begleitet am Klavier von Stefan Imer.

Anna Pehlken ist als vielseitige Sängerin bekannt. Ihr Repertoire umfasst die Gattungen Oper, Oratorium, Lied, Neue Musik, Kammermusik, Musical, Theater- und Filmmusik. Nach einer vielseitigen musikalischen Ausbildung beendete sie die Staatliche Musikschule in Krakau mit Auszeichnung und begann an der Krakauer Musikakademie Flöte und Gesang zu studieren. Nach der Diplomprüfung, die sie mit Auszeichnung ablegte, studierte sie an der Kölner Musikhochschule im Studiengang Konzertexamen.

Anna Pehlken hat verschiedene Preise, Auszeichnungen und Stipendien erhalten, nahm an Festivals teil, an Uraufführungen Neuer Musik, sang im Radio und Fernsehen. Sie ist als Gesangslehrerin tätig und vervollkommnet ihr Können in Meisterkursen. Ihre Zusammenarbeit mit namhaften Persönlichkeiten der Musikultur hat Anna Pehlken zu Projekten auf internationaler Ebene geführt.

Stefan Imer wurde als herausragender Interpret selten gespielter Werke der Klavierliteratur bekannt. So widmete sich Stefan Imer der Musik von John Field, Erik Satie, Gabriel Fauré, Arnold Schönberg und Astor Piazzolla.

Er bringt dem Publikum mit eigens konzipierten und selbst moderierten Programmen Musik auf informative und unterhaltsame Art nahe. Beispiele dafür sind z.B. 1996 „Humor in der Musik“ und 1998 „Nocturne“ im Kammermusiksaal Beethovenhaus Bonn, 1999 „Montmartre – Montparnasse: Musikalische Spaziergänge durch Paris“ und 2002 Richard Strauss: „Nacht und Dämmerung“. Außerdem initiierte er Projekte mit Sängern, Schauspielern, Regisseuren und bildenden Künstlern, z.B. anlässlich des Geburtstages von Heinrich Heine 1997 im Kunstsalon Köln.

Als Liedbegleiter arbeitet er seit vielen Jahren u.a. mit dem Bassisten Kurt Moll zusammen, mit dem er Liederabende in der Hamburger Staatoper, der L'Opéra de Lausanne, der Kölner Philharmonie, der Oper Bonn, der Mailänder Scala, der Semperoper Dresden, im Prinzregenten-Theater München sowie im Auftrag des Goethe-Instituts in Mittelamerika und China gab.

► Aus Liebe | So. 25.03.2012

Liederabend mit Anna Pehlken | Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich**
20.00 Uhr | Pl 14,50 € / 9 € erm. / Pl 13 € / 8 € erm.

Swinging Fundus

mit Dan Barrett (USA)



► Der Jazzclub Jülich hat die Band aus zwei Gründen eingeladen: Die Band ist kompetenter Vertreter der bisher wohl populärsten Variante des Jazz - der Swing- und Tanzmusik der 1930er und frühen 1940er Jahre. Und sie bringt einen Gast mit: Dan Barrett, Posaunist des letzten Benny Goodman Orchesters und Partner von Woody Allen, ist ein außergewöhnlicher Kornettist, Posaunist und Sänger. Im Frühjahr 2012 wird er im 5. Jahr als Stargast aus den USA mit der Swinging Fundus Jazz Band den Jazz der 30er- und 40er-Jahre präsentieren. Dan Barrett spielt heute nicht nur in Woody-Allen-Filmen als Musiker mit, er komponiert auch Soundtracks für seine Filme oder tritt mit der „Woody Allen & His New Orleans Jazz Band“ auf. In der klassischen Besetzung eines Quintetts spielt die Band gemeinsam mit ihrem Gast Swing. Die Musik orientiert sich an den großen Vorbildern, die den Swing „erfanden“ und prä-

ten. Inspirationen kommen u.a. von den Pianisten Count Basie, Fats Waller, von den Saxophonisten Coleman Hawkins, Lester Young und Johnny Hodges, den Trompetern Charlie Shavers und Dizzy Gillespie, von dem Gesang von Joe Williams und Billie Holiday und natürlich Benny Goodman. Dieser Swing ist jedoch nicht nur eine Kategorie, es ist Musik, die in die Ohren geht und deren einzigartiger Rhythmus im Grunde jeden mitreißt. Heute ist die Swingmusik wieder im Kommen und viele Menschen erfreuen sich an einer Musikrichtung mit Charakter, deren satter, voller und zumeist kaum elektronisch verstärkter, natürlicher Sound die Ohren umschmeichelt!

► Swinging Fundus | Sa 31.03.12

mit Dan Barrett (USA) | Stilgerechter Jazz der 30er und 40er Jahre Jazz Club Jülich e.V.

Technologiezentrum Jülich | 20.00 Uhr | 8 €

Fortsetzungsroman

Unser Dorf soll Disko werden

Teil 3 – Als ich ganz still saß.

► „So, the most important things on Tour are...“, erzählt Travis, „Sleep enough, don't drink to much, no women after 10 p.m. And PLEASE...“, betont er, „PLEASE...“, fährt er fort, während ich mich frage, wie oft er dieses PLEASE noch sagen wird, „PLEASE...“, unterstützt er die anderen beiden Pleases „Please, please, please... „Ja?“ „Don't do drugs!“ Da bin ich platt. Was ist mit Sex, Drugs and Rock'n Roll? Ich überlege, ob ich ihn fragen soll. „Hey Travis: What about Sex, Drugs and Rock'n Roll?“ Aber das wäre doof. Naja. Die Herren hier sind immerhin seit fast 30 Jahren auf den Bühnen der Welt unterwegs. Die werden schon wissen warum und wieso. Und sie werden auch wissen, warum sie eben nicht aussehen wie Ozzy Osbourne oder Kelly Osbourne oder irgendeiner von den Osbournes. „Okay, that shouldn't be any problem.“ Entgegne ich selbstbewusst. „Yeah...“, sagt Travis und kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. „...that's what you say now!“ Ob er recht haben wird?

Dan und Torben, sowie auch ich, bemerken, dass wir die Jungs jetzt aber mal in Ruhe lassen sollten und auch ihre Blicke bestätigen es uns. Wir verziehen uns irgendwo zwischen Roadies und die Rockstars, welche bisher alle Plätze dieses Busses für sich reserviert hatten, inzwischen aber einige, dankenswerterweise für uns, frei gemacht haben. Ich kann es kaum fassen. Der Bus fährt gerade eine halbe Stunde und ich bin unterwegs auf Tour. Mit meiner Band. Ich. Normen Becker. Raucher, Wähler, Songschreiber, Musikliebhaber, Plattensammler, Abiturabbrecher, Opelfahrer, Schlagzeuger, Brillenträger, wahlweise durch Kontaktlinsen ersetzt, Single, Katholik aber eigentlich Atheist, Hobbyfotograf, der Normen, der

irgendwann mal beschloss „Ich trage jetzt nur noch schwarz“. Ich, ehemaliger Praktikant bei Kick... Ich. Normen. Bin auf Tour. Ich Normen Becker bin auf Tour mit meiner Band und mit den „Uncharted Fameless“. Ich drücke mich selbst in den Bussitz zurück und versuche das hier erst mal alles zu verstehen. Schon seit Jahren spielen wir drei zusammen in einer Band. Wir haben immer zusammengehalten und zusammengelegt für unser gemeinsames Ziel, was nun so nah scheint. Torben war es, der damals mit einem Rechner im Arm in den Proberaum kam und vorschlug, dass wir mal was aufnehmen sollten. Nach unzähligen Demos hatten wir dann irgendwann genug Kohle zusammen gespart um in ein richtiges Studio zu gehen. Dafür waren unsere gesamten geplanten Urlaube vergessen. Den letzten Euro investierten wir in die letzte Demo, die wir abschickten. Damals gab es für uns nur 2 Möglichkeiten. Erstens: Eines der tausend Demos erreicht ein Label, einen Manager oder irgendjemanden, der Interesse an uns zeigt, oder Zweitens: Wir lösen uns auf.

Ich bin unendlich froh, dass Fall 1 eingetreten ist. Es ist still geworden im Bus. Ein leichter Kater quält mich noch immer, jedoch kann ich es ertragen. Die Sonne scheint durch das große Busfenster und die Autobahn, die ich in meinem Leben schon tausendmal gefahren bin, kommt mir vor, als würde sie diesmal woanders enden. Das tut sie auch. Denn seltener, als dass ich die Straße für Ausflüge oder Besuche genutzt habe, bin ich ins Stollwerk nach Köln gefahren und... noch nie bin ich ins Stollwerk gefahren um dort ein Konzert zu spielen. Und das, was jetzt passieren sollte, war mir vorher auch noch nie passiert.

► Julian Schraven



RED HOT CHILLI PEPPERS, 30 SECONDS TO MARS

Kuba

THE
ROCK
SHOWMIT
DJ CHRIS
SAMSTAG
17.03.12
KUBA

WWW.KUBA-JUELICH.DE

THE
ROCKSHOW
LIVE

07. APRIL

- AS SHROFFTS ARISE -
- 7099 APOPT -
- LÖFK MY MÖY -
- NEW MOISE
CRISIS -VERANSTALTUNGSKALENDER - alle Termine auch online auf www.herzog-termine.deMusik
Party
TheaterKino
Kabarett
LiteraturBrauchtum
Kunst & Design
AusstellungKulturelle Bildung
Kinder
Sonstiges

FR 24.02.

DAS UNERWARTETE ERWARTEN

Den 200. Geburtstag des Jahrhundertgenies Liszt feiern Wortinterpret Lutz Görner und Pianistin Elena Nesterenko mit Rezitation, Gesang, Musik, Klang und Lichtkunst, der Erfindung des etwas anderen Klavierabends | **Schulzentrum Linnicher Straße** 19.30 Uhr | VVK: 24 € / AK: 28 €



PARTY ANTHEM

Friday is your Day | mit DJ Chris & Friends
Rock - Electro - Dance - Pop - Party - Classix
Kuba Jülich | 22.00 Uhr | Eintritt frei



SA 25.02.

ROCK FÜR INKLUSION

Kuba Jülich | Einlass: 17.00 Uhr / Beginn: 18.00 Uhr | 5 €

SO 26.02.

EPOCA BAROCCA

Barockkonzert mit historischen Instrumenten | Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20.00 Uhr | PI 14,50 € / 9 € erm. / PII 13 € / 8 € erm.

KLAVIERKONZERT „VON BACH BIS CHOPIN“

Klavierduo Xin Wang (China) und Florian Koltun (Dld) | Kultur ohne Grenzen e.V.
Musikschule Jülich | 15.00 Uhr | Eintritt frei

MO 27.02.

THE HELP

Kuba Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5,50 € / 4,50 € erm.

DI 28.02.

THE HELP

Kuba Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5,50 € / 4,50 € erm.

MI 29.02.

TASTE THE WASTE

Dokumentation | **Kuba Jülich** | 5 € / 4 € erm.

MITTWOCHSCLUB
ABITUS PRINCIPIS IN GALLIAM

Die Reise Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg nach Frankreich im Jahr 1541
Referent: Guido von Büren | Museum Zitadelle Jülich & Jülicher Geschichtsverein
19.30 Uhr | Eintritt frei

FR 02.03.
PARTY ANTHEM

Friday is your Day | mit DJ Chris & Friends
Rock - Electro - Dance - Pop - Party - Classix
Kuba Jülich | 22.00 Uhr | Eintritt frei

SA 03.03
GRENZLANDTHEATER AACHEN: DAS VERHÖR

Kulturbüro Jülich im Brückenkopf-Park GmbH präsentiert die Theaterreihe „Sehnsucht und Verlangen“ | **Stadthalle Jülich** | 20.00 Uhr | PI 20 € / PII 17 € / PIII 14 €


SO 04.03
LITERATURMATINEE:
MARGARETHE MITSCHERLICH

Psychoanalytikerin & Autorin | Referentin: Gudrun Kaschluhn | VHS, Gleichstellungsstelle und Stadtbücherei Jülich | 11.00 - 13.15 Uhr | 5 € | Anmeldung notwendig unter 02461 / 632-19 / -20 / -31

MUSIKSCHULE - TAG DER OFFENEN TÜR

Unterrichtsdemonstrationen im Elementar- und Instrumentalbereich und Musizieren in unterschiedlichen Gruppen (Kammermusikensembles, Kinderchor, Gitarrenensemble, Rockworkshop u.a.) | **Musikschule Jülich** | 15.00 - 18.00 Uhr

MO 05.03
DIE MUPPETS

KuBa Jülich | Einlass: 16.30 Uhr / Beginn: 17.00 Uhr | 3 €


BEZAUBERENDE LÜGEN

KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.

DO 08.03
AGORA - DIE SÄULEN DES HIMMELS

im Anschluss internationales Buffet | zum Internationalen Frauentag: Eine gemeinsame Veranstaltung des Evangelischen Erwachsenenbildungsreferats im Kirchenkreis Jülich, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Jülich, des Vereins Frauen-Netzwerk Jülich und des Kuba | **Kuba Jülich** | 18.00 Uhr | 5 € / 4 €


FR 09.03
LITERARISCHE FREITAGSVESPER:
DER HIMMEL IST KEIN ORT

von Dieter Wellershoff | vorgestellt von Prof. Dr. Magda Motté | Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | 17.00 - 20.15 Uhr
6,50 € inkl. Vespermahlzeit / 3,50 € erm.
Anmeldung unter 02461 / 996 60 oder eeb@kkjuelich.de

PARTY ANTHEM

Friday is your Day | mit DJ Chris & Friends
Rock - Electro - Dance - Pop - Party - Classix
Kuba Jülich | 22.00 Uhr | Eintritt frei

SA 10.03
ROCKCITY JÜLICH ROCKS AGAIN 8

Eine Veranstaltung des Jugendparlaments der Stadt Jülich | **Kuba Jülich** | Einlass: 15.00 Uhr / Beginn: 16.00 Uhr | 5 €


SPELLOTONES & A-TUNES

NoiseLess Concerts | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 7 €


MUSIKALISCHE REISE IN DIE ROMANTIK

Jülicher Figuralchor e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20.00 Uhr | VVK bei Buchhandlung Fischer und Chormitgliedern des Figuralchores | Erwachsene: 9 € / Schüler und Studenten: 6 € / Kinder (bis 14 Jahren) in Begleitung Erwachsener: Eintritt frei

THE BUCKET BOYS

Live Music | **Lynch's Irish Pub** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | www.bucket-boys.com | Eintritt frei


JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
DES TAMBOURCORPS STETTERNICH

Stetternicher Stübchen | 19.00 Uhr | www.tc-stetternich.de

MO 12.03
KRIEGERIN

KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.

DI 13.03
DER KUNSTVEREIN UNTERWEGS

Besuch der neuen ständigen Ausstellung des Museums KunstPalast | museum.kunstpalast-duesseldorf.de | Abfahrt 12.30 Uhr | 27 € / 25 € erm. | Anmeldung unter 02461 / 15 13

MI 14.03

MEINE NEUEN LIEBLINGSBÜCHER

Gudrun Kaschluhn stellt ihre Empfehlungen des Buchmarktes vor | Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. | **Stadtbücherei Jülich** | 19.30 Uhr | Eintritt frei

DO 15.03

SPAZIERGANG HUNDGERECHT

Vortrag von Max Meier | **Kuba Jülich** | 19.30 Uhr | Reservierung unter karten@komm-bello.com



RELIGIÖS OHNE GOTT?

Vortrag mit Diskussion | Referent: Peter Leifeld, Theologe/Soziologe | VHS Jülich | **Altes Rathaus Jülich** | 19.30 - 21.00 Uhr | 6 € | Anmeldung notwendig unter 02461 / 632 -19 / -20 / -31

FR 16.03

VIOLIN-ABEND

Alexander Yakoniuk, Violine & Olga Hensen, Klavier | **Aula der Musikschule Jülich** | 19.00 Uhr | 7 € / 3,50 €

DER KUNSTVEREIN STELLT AUS

ERGEBNISSE DER WORKSHOPS 2009-2011

Vernissage | **Hexenturm Jülich** | Kunstverein Jülich e.V. | 19.30 Uhr

PARTY ANTHEM

Friday is your Day | mit DJ Chris & Friends
Rock - Electro - Dance - Pop - Party - Classix
Kuba Jülich | 22.00 Uhr | Eintritt frei

SA 17.03

COVERETT MEETS CLASSICS

Kabarettduo Serious Creek (Detlev Ernstes und Henning Achenbach) | **Kuba Jülich** | Einlass: 19.30 / Beginn: 20.00 Uhr | 8 € VVK im Kuba Büro und bei der Buchhandlung Fischer

THE ROCK SHOW

mit DJ Chris | **Kuba Jülich** | 22.00 Uhr | 3 €

SO 18.03

COVERETT MEETS CLASSICS

Kabarettduo Serious Creek (Detlev Ernstes und Henning Achenbach) | **Kuba Jülich** | Einlass: 16.30 / Beginn: 17.00 Uhr | 8 € VVK im Kuba Büro und bei der Buchhandlung Fischer



DIE ARABISCHE WELT IM AUFBRUCH

Vortrag mit Diskussion | Referentin: Martina Sabra | VHS und Kultur ohne Grenzen e.V. und Stadtbücherei Jülich | 15.00 - 17.00 Uhr | 6 € | Anmeldung notwendig unter 02461 / 632 -19 / -20 / -31

MO 19.03

DER GESTIEFELTE KATER

KuBa Jülich | Einlass: 16.30 Uhr / Beginn: 17.00 Uhr | 3 €

CHINESE ZUM MITNEHMEN

KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.



FR 23.03

LITERARISCHE FREITAGSVESPER:

WELTFRÖMMIGKEIT - GOETHE & DIE RELIGION

Manfred Osten | Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | **Dietrich Bonhoeffer Haus** | 17.00 - 20.15 Uhr | 6,50 € inkl. Vespermahlzeit / 3,50 € erm. | Anmeldung unter 02461 / 996 60 oder eeb@kkrjuelich.de

FH PARTY

Kuba Jülich | 21.00 Uhr

SA 24.03

IN CIRCLES

Release Show | **Kuba Jülich** | Einlass: 17.00 Uhr / Beginn: 18.00 Uhr | 6 €



SO 25.03

VERHÜLLUNGEN

Vernissage | Ausstellung | Grafiken & Originale von Christo | **Galerie an der Zitadelle** | 11.00 - 17.00 Uhr

7. FRÜHLINGSFEST

Verkaufsoffener Sonntag von 13 - 18 Uhr
Werbergemeinschaft Jülich e.V. | **Marktplatz**

AUS LIEBE

Liederabend mit Anna Pehlken | Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20.00 Uhr | P I 14,50 € / 9 € erm. / P II 13 € / 8 € erm.

MO 26.03

THE IDES OF MARCH - TAGE DES VERRATS

Kuba Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.

MI 28.03

MITTWOCHSCLUB

NEUE FORSCHUNGEN ZUR BRONZE- UND EISENZEIT AUF DER ALDENHOVENER PLATTE

Referent: Hendrik Keltzenberg | Museum Zitadelle Jülich und Jülicher Geschichtsverein | 19.30 Uhr | Eintritt frei

ZUM 300. GEBURTSTAG: FRIEDRICH DER GROSSE

Historisch, privat, anekdotisch | Referent: Norbert Vieten, Historiker | VHS Jülich | **Altes Rathaus Jülich** | 19.30 - 21.00 Uhr | 6 € Anmeldung notwendig unter 02461 / 632 -19 / -20 / -31

FR 30.03

★ PARTY ANTHEM

Friday is your Day | mit DJ Chris & Friends
Rock - Electro - Dance - Pop - Party - Classix
Kuba Jülich | 22.00 Uhr | Eintritt frei

SA 31.03

🏠 4 MÄNNER IM NEBEL

Komödie von Tim Firth | Blackout Theater
Aachen | **Kuba Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr /
Beginn: 20.00 Uhr | 10 € / 8 € erm.

🎸 SWINGING FUNDUS

mit Dan Barrett | Stilgerechter Jazz der 30er
und 40er Jahre | Jazz Club Jülich e.V. | **Tech-
nologiezentrum Jülich** | 20.00 Uhr | 8 €

★ BASS IM BAHNHOF

Dexter Dub, DJ Macoboy & AC Akut | 22.00
Uhr | **Kuba Jülich** | 3 €

Dauertermine

🎨 DER KUNSTVEREIN STELLT AUS:

🕒 ERGEBNISSE DER WORKSHOPS 2009-2011

geleitet von Leo Brenner, Manfred Boden-
höfer, Denise Lach, Dieter Laue, Helmut Zir-
kelbach | Teilnehmer/innen: Evelyn Bon-
net-Kalker, Michael Küpper, Rosy Küp-
per, Christine Kreutzer, Birgit Leyens, Kirs-
ten Müller-Lehnen, Agnes Mühlstroh, Doris
Radloff, Ursula Schäfer, Dorothee Speelberg,
Mirjana Stein-Arsic, Christel Wolf, Ursula
Wucherer | Kunstverein Jülich e.V. | **Hexen-
turm Jülich** | Öffnungszeiten 16. März - 25.
März: Di. - So. 15.00 - 18.00 Uhr

🎨 VERHÜLLUNGEN

🕒 Ausstellung | Grafiken & Originale von Christo
Galerie an der Zitadelle | Öffnungszeiten
25. März - 28. April: Di - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr,
15.00 - 19.00 Uhr / Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

🕒 BLICKFANG

Neue Schätze der Jülicher Schirmersamm-
lung | Ausstellung im **Pulvermagazin der
Zitadelle** | Öffnungszeiten Januar - März:
Sa. 14.00 - 17.00 Uhr / So. 11.00 - 17.00 Uhr

impressum

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe 1 - 2012
Auflage: 5.000

prost
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstr. 13
52428 Jülich

Kontakt
www.herzog-magazin.de
info@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Eßer, Arne Schenk,
Bernd Flücken, Christiane
Clemens, Christoph Klemens,
Cornel Cremer, Daniel Eiker,
Dieter Laue, Gaby Lamers-
dorf, Guido von Büren, Julian
Schraven, Hacky Hackhausen,
Kid A., Manuela Hantschel,
Mel Böttcher, Nadine Frings,
Sarah Plahm, Uwe Mock und
viele Jülicher Vereine und In-
stitutionen

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich im
Brückenkopf-Park

Marketing
Cornel Cremer

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich im
Brückenkopf-Park
Hacky Hackhausen
Mel Böttcher

Layout
Hacky Hackhausen
Mel Böttcher
Daniel Eiker

Service
Abo, Fußzeilenanzeigen und
Auslageorte im Internet unter
www.herzog-magazin.de

Veranstaltungshinweise
veröffentlicht der HERZOG
kostenlos.

Der Abdruck der Angaben
erfolgt ohne Gewähr. Wir
behalten uns eine redakti-
onelle Bearbeitung vor. Wir
freuen uns, wenn Terminan-
kündigungen frühzeitig und
in schriftlicher Form eintref-
fen. Keine Haftung für un-
verlangt eingesandte Manu-
skripte, Zeichnungen, Fotos
etc. Nachdruck auch aus-
zugsweise, nur mit schriftli-
cher Genehmigung des HER-
ZOGs. Alle Urheberrechte
verbleiben beim Herausge-
ber und den Autoren.

Der HERZOG auf Facebook:
www.facebook.com/Herzog-Magazin

Stadthotel Jülich

Jeder sucht seinen Platz, wir haben Ihren !!

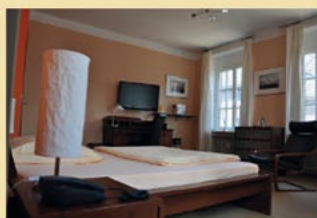


Unser Hotel
liegt ruhig und zentral
in der Jülicher
Fussgängerzone.



Unsere besonderen Dienstleistungen für Sie

- kostenloses Highspeed W-Lan
- 24 Stunden Check in*
- 82cm LCD-TVs + DVD-Player
- kostenloser DVD-Verleih
- Langschläfer-Frühstück bis 13 Uhr
- kostenlose Bahnhofsabholung
- spezielle Wochenendrabatte
- Hotelwohnungen (75-90qm) verfügbar
- Spätscheckout (auf Anfrage)



Baierstraße 1, 52428 Jülich
kontakt@stadthotel-juelich.de
www.stadthotel-juelich.de

★ **KORODED** ★

★ **NOT TO SCALE** ★

★ **KOSSLOWSKI** ★

★ **A DROP IN THE OCEAN** ★

★ **SCHLAGSAITE** ★ **GLÜCKSKIND** ★

ROCKCITY

jülich rocks again

SA 10. März.2012

KUBA - JÜLICH

Einlass: 15.30 Uhr - Beginn: 16.30 Uhr - Ende: 22.00 Uhr

Eintritt: 5,- Euro (nur Tageskasse)



Eine Kooperation des Jugendparlaments der Stadt Jülich und des KuBa Jülich

www.kuba-juelich.de